

# GOSSELDINGER RELATION

## Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, den 3. Oktober 2020

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, dieses Mal hat es mit dem traditionellen Himmelfahrtstermin nicht geklappt: Statt dessen verwenden wir Helmut Kohls beziehungslosen Nationalfeiertag.

Wie jedes Jahr laden wir Euch hiermit satzungsgemäß zur **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** des Förderverein Gosselding **am Samstag den 3. Oktober 2020** in Gosselding ein. Anreise am Freitag oder schon am Donnerstag ist gerne gesehen.

Wir beginnen dieses Mal um 13.00 Uhr. Bitte kommt schon früher, damit wir zu diesem Zeitpunkt tatsächlich anfangen können.

Nachstehende **Tagesordnung** schlägt der Vorstand vor:

- 1.) Bericht des Vorstandes
- 2.) Bericht des Kassierers
- 3.) Bericht der Kassenprüfer
- 4.) Aussprache und Entlastung
- 5.) Bauvorhaben und Workcamp
- 6.) Sonstiges (Tischtennisplatte?)

Bitte beachtet, dass wie immer mindestens die Hälfte der aktiven Mitglieder anwesend sein müssen, damit die Versammlung beschlussfähig ist. Passive Mitglieder haben Rederecht! Laut Satzung soll bei Entscheidungen ein Konsens angestrebt werden, darum zählt auch die erhobene Stimme, nicht nur die Abgegebene.

Anträge auf Aufnahme als aktives Mitglied stellt bitte schriftlich vor dem 21. Sept. 2020 an den Vorstand. Weitere Vorschläge zur Tagesordnung sind bis zu diesem Termin ebenfalls willkommen, wir könnten sie dann schriftlich vorlegen. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, ob Ihr vom Samstag auf Sonntag über Nacht bleiben könnt, damit wir die Schweinsbratenmenge kalkulieren können.

Die Vorsitzenden  
Raimund Breckner und  
Barbara Stierstorfer

**Telefonnummern:**

Verein: 08086-94420

Gäste: 08086-94421

**E-Mail:** [info@gosselding.de](mailto:info@gosselding.de)**Postadresse:**Förderverein Gosselding,  
Gosselding 1,  
84428 Buchbach**Homepage:**[www.Gosselding.de](http://www.Gosselding.de)**Konto:**Sparkasse Kaufbeuren,  
BIC: BYLADEM1KFB  
IBAN:  
DE35 7345 0000 0000  
200881

Diese Überschrift ist leider nicht vermeidbar:

# CORONA

GOSSELDING hat Mitte März geschlossen. Solange das Belegungsverbot galt, durften keine Stornogebühren erhoben werden. Danach hat die ev. Landeskirche für sich diesen Zeitraum bis in den Herbst verlängert.

Insgesamt sind siebzehn Belegungen abgesagt worden, darunter auch lange Veranstaltungen in den Sommerferien mit einer Dauer von acht Tagen.

Nachdem die Mehrheit unserer Belegungen von jungen Menschen gemacht wird war die Buchungsphase bei Weitem nicht abgeschlossen, denn: „Jugend ist die Zeit der kurzen Perspektiven“.

Da wäre die Ankündigung des bayerischen Ministerpräsidenten, den gemeinnützigen Jugendgruppenhäusern werde 60% des Einnahmeausfalls ersetzt natürlich eine große Entlastung gewesen, wenn man sie geglaubt hätte. Wir haben natürlich die Antragsformulare umgehend angefordert und auch gleich richtig Bescheid erhalten:

„Bedauerlicherweise müssen wir Ihnen mitteilen, dass Ihre Einrichtungen bezogen auf das Bayerische Hilfsprogramm zur Sicherung der sozialen Infrastruktur keine subsidiäre Erstattung i. H. v. 60 % der entfallenden Einnahmen bis Ende Juli 2020 erhalten kann. Antragsberechtigt sind hier nur folgende **überörtliche gemeinnützige Einrichtungen**:

- die Betreiber der 58 bayerischen Jugendherbergen, die im Deutschen Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V. (DJH) zusammengeschlossen sind,
- die Betreiber der 30 Bayerischen Schullandheime, die im Bayerischen Schullandheimwerk e.V. (BSHW) zusammengeschlossen sind,
- die Betreiber der 12 vom Bayerischen Jugendring K. d. ö. R. (BJR) förmlich anerkannten Jugendbildungsstätten sowie
- die 11 bayerischen Familienferienstätten, die von der Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege und dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales über die Grundsätze für die Weiterentwicklung der gemeinnützigen Familienerholung in Familienferienstätten und

für Angebote der Eltern- und Familienbildung am Wochenende sowie der Förderung durch den Freistaat Bayern vom 31. Oktober 2019, Az. IV3/6552.02-1/7, erfasst sind. Der Kreis der Antragsberechtigten orientiert sich am Vorhandensein eines pädagogischen Bildungsangebots sowie an den bestehenden Fördergrundlagen.“

Diese Auswahlkriterien sind allesamt faden-scheinig. Warum z.B. soll Gosselding nicht überörtlich und gemeinnützig sein?

Wir wurden auf ein Notfallprogramm verwiesen, bei dem einmalig 10000 € beantragt werden konnten. Da hätten wir allerdings versichern müssen, dass wir unsere laufenden Ausgaben im März 2020 nicht mehr bezahlen konnten, was nicht der Fall war.

Zum Glück ist es uns in den letzten Jahren gelungen Rücklagen zu bilden. Die zehren wir jetzt auf und wenn der Heizkessel ausfällt und ersetzt werden muss fahren wir an die Wand. Ganz pffiffig, denn dann gilt auch das Notfallprogramm nicht mehr.

Über ein „Überbrückungshilfe“ genanntes Programm auf Bundesebene haben wir bis jetzt 3100€ erhalten.

Vom Land Bayern nullkommajosef. Dafür wissen wir jetzt, dass wir aus der Sicht des Bayerischen Sozialministeriums ein Projekt minderer Güte betreiben. Nachdem in diesen Topf auch die Burg Rieneck geworfen worden ist, sind wir in guter Gesellschaft, im Übrigen beruht die Auswahl meiner Ansicht nach auf Matthäus 25:29:

**„Denn wer da hat, dem wird gegeben, dass er die Fülle habe; wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen, was er hat.“**

Wird auch gerne im Steuerrecht angewendet.



## BAUARBEITEN

2019 war ein Jahr mit sehr guter Belegung vor allem an den Wochenenden, was zur Folge hatte, dass wir weniger Schuftwochenenden durchführen konnten, weil die Kleingruppenwohnung nicht frei war. Die Liste der anstehenden Arbeiten hat sich natürlich verlängert. Im Januar 2020 hat dann das erste Wintergosselding mit zahlreichen MitarbeiterInnen die Winterlethargie unterbrochen.



Die wegen der Eschenkeimkrankheit gefälltten Eschen und das gespendete Stammholz (danke Elwin) haben wir an diesem Wochenende abgelängt, gespalten und komplett gestapelt.



Benny der Baumkletterer hat sich der Bäume um den Lagerfeuerplatz angenommen und Rainer hat dem

AGRIA Traktor eine Dieselfilterheizung eingebaut. Wer weiß, vielleicht wird es winters nochmal knackig kalt?

Im Winter 19/20 war jedenfalls Fehlanzeige aber gerade erzählt das Radio von einem Temperatursturz von 35° um Denver / USA. Da ist eine Dieselfilterheizung nicht das Dämmste und Holz in der Hütte auch nicht.

## CORONA

Erstmal wurde es sehr ruhig auf dem Hof - wie im Winter üblich. Dann haben wir gelesen, dass arbeiten erlaubt ist und das haben wir in der Folge auch getan. Malte ist jede Woche von Donnerstag auf Freitag gekommen (sehr hilfreich) und Rainer Berg war auch oft auf dem Hof. Allmählich haben sich dann weitere Mit-helfer eingefunden, die jetzt hoffentlich nicht mucksch sind wenn sie nicht alle aufgezählt werden.

Dafür gibt es eine - nicht vollständige - Liste der ausgeführten Arbeiten:

Alle Treppen (bis auf die zum Hühnerstall und zum Altbau Dachboden) mit zweitem Handlauf versehen

Traufbleche Stadleinfahrt Nordwest ✓

Schneepflug : Tiefenbegrenzer rechts richten ✓

Stubenofen stabilisieren, neu aufmauern ✓

Regenwasserableitungsleiste Nordwestecke Tenne ✓

Telefonmasten hinter den Stadl transportiert und gelagert ✓

Brecheisen gestrichen ✓

Neubau 1.OG im Gang Raumteiler aufgehängt ✓

Schlauchwagen gestrichen und montiert ✓

Rundholz hinter dem Stadl abgelängt, gespalten und gestapelt ✓

Stahlbänder von den Schwartenbrettern entsorgt ✓

Eschen gefällt, abgelängt, gespalten und gestapelt. ✓

Weichfaserplatten neben den Zimmertüren im Altbau angeschraubt ✓

Rollen für Spülmaschine KGW bestellt und montiert ✓

Handtuchspender in allen Toiletten aufgehängt ✓

Pumpspender für Handdesinfektion angebracht: Fletz Altbau, Eingang Neubau, 1.OG Neubau im Gang, Vor dem Büro Neubau 1.OG, KGW zwischen den Toiletentüren. ✓

Stadl, Südwesteinfahrt: Eichenplanken ausgebaut, Stahlträger ausgebaut und Verschraubung entfernt, Im Stadl Ostteil eingelagert. ✓

Aushub für Kiesfüllung, Geotextil verlegt, 11 Tonnen Mineralbeton eingebracht, gerade Oberfläche hergestellt, gerüttelt mit Hatzrüttler. Auf Betonwand eine Zeile Klinker aufgemauert. ✓

Im Obstgarten Brennholz geschnitten und abtransportiert ✓

Feuerlöscher im Gang vor dem Hühnerstall aufgehängt. Altbau Fletz Feuerlöscher an der Nordwand angebracht. ✓

Tiefkühltruhe aufgestellt und Steckdose für die Tiefkühltruhe angebracht. ✓

Handgriffe in den Duschen angebracht ✓

Saaltür Ost ausgebaut, geschliffen, gestrichen, eingebaut, Türschliesser angebracht. ✓

Zwischenrein haben wir noch Paletten gestapelt, zwei Brennholzcontainer beim Lagerfeuerplatz aufgestellt, Europaletten zerlegt (die werden mit Kammnägeln genagelt) und Julia hat begonnen den Backofen im Backhaus von innen mit Lehm zu verputzen. Eine Arbeit, die für KlaustrophobikerInnen nicht geeignet - und für alle anderen ziemlich unbequem ist.

Gut besucht war auch das Sommergosselding auf dem der Aushub

für die neue Stadleinfahrt gemacht wurde und vieles andere.



Die Crew hat das Geschehen auf dieser Baustelle bestens mit sehr vielen Fotos dokumentiert, hier ist eines:



## KATZENGECHICHTE

Der Meister Chlingelchwanz verfügt jetzt über Privateigentum! Er hat sich nämlich einen wunderbaren Karton organisiert in dem man fast auf dem Rücken liegen kann wenn man sich gut einspreizt und dann wird man am Bauch gekraut. Das ist nämlich eine weitere Finesse bei diesem Chlingelkarton: Er ist auf einem Stuhl plaziert und eingekeilt so dass er nicht

## Spenden

Ohne die Unterstützung unserer Spender hätten wir die nebenan beschriebenen Arbeiten nicht ausführen können.

Vielen Dank für die Hilfe.

Auch für die Zukunft bitten wir um Förderung durch die Leser dieser Zeilen, denn es geht ans Eingemachte. Wir sind zuversichtlich die Zeiten der Pandemie zu überstehen, was wohl nicht allen Projekten gelingen wird. Die Geier sind schon unterwegs. Neulich haben wir Post von einem Makler bekommen, der sich für Jugendbegegnungsstätten, die die schweren Zeiten nicht überbrücken können und schön gelegen sind, interessiert hat.

Der Markt nimmt sich der Sache an. Wer braucht schon Jugendarbeit?

herunterfallen kann und der Stuhl steht genau so, dass alle, die zur Aussentreppe wollen, daran vorbeikommen. Dann muss man nur noch Mäua machen, sich auf den Rücken werfen und bekommt den vollen Bauch massiert. Herrlich!

